AUTOR*INNEN

Christian *Berger* ist Referent in der Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Wien und Lektor am Department Sozioökonomie der WU Wien sowie im Programm Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung an der FH des BFI Wien.

Julia *Bock-Schappelwein* ist Ökonomin am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO). Sie befasst sich mit arbeitsmarkt-, bildungs- und migrationsspezifischen Themen. Aktuell arbeitet sie zu genderspezifischen Fragen sowie zu Digitalisierung und Arbeit.

Judith *Derndorfer* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (prae-doc) am Institut für Verteilungsfragen (INEQ) an der WU Wien. Sie befasst sich in ihrer Forschung u. a. mit der Auswirkung von Digitalisierung auf „neue" atypische Beschäftigungsformen.

Miriam *Fahimi*, MA BSc, promoviert als Marie Skłodowska-Curie Fellow im EU-Projekt NoBIAS – Artificial Intelligence without Bias und arbeitet als Universitätsassistentin am Digital Age Research Center (D!ARC) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Ulrike *Famira-Mühlberger* ist Ökonomin am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung und seit 2019 stellvertretende Leiterin. Sie befasst sich mit den Themen Arbeitsmarkt, Soziales und Langzeitpflege.

Agnes *Fessler* ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Wirtschaftssoziologie an der Universität Osnabrück. Sie forscht u. a. zu Arbeit und Organisationen im Wandel, sozialer Ungleichheit und Nachhaltigkeitstransformationen.

Franziska *Foissner* ist Ökonomin und war von Oktober bis Dezember 2020 Forschungsassistentin in der Arbeiterkammer Wien.

Vera *Glassner* ist Soziologin in der Abteilung Frauen – Familie der Arbeiterkammer Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Geschlechterungleichheiten in der Arbeitswelt und vergleichende Arbeitsbeziehungen.

Johanna *Hofbauer*, ao. Univ.-Prof., ist Soziologin am Department für Sozioökonomie der WU Wien. Aktueller Schwerpunkt ihrer Forschung ist die Strukturentwicklung von Arbeit im Zuge der Digitalisierung.

Hajo *Holst* ist Professor für Wirtschaftssoziologie an der Universität Osnabrück. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören der Wandel von Arbeit, soziale Ungleichheit, die Digitalisierung der Arbeitswelt und Transitionen zur nachhaltigen Ökonomie.

Andrea *Komlosy*, ao. Univ.-Prof., forscht und lehrt am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien. Sie beschäftigt sich u. a. mit dem historischen Wandel von Arbeitsverständnis und Arbeitsverhältnissen im Kontext des kapitalistischen Weltsystems.

Steffen *Niehoff* ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wirtschaftssoziologie am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Organisation von Arbeit, soziale Ungleichheit und Methoden quantitativer Sozialforschung.

Lukas *Schlögl* ist Universitätsassistent im Bereich Vergleichende Politikfeldanalyse am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Themen der Technologie-, Industrie- und Arbeitspolitik.

Sozialpolitik in Diskussion, Band 23/2021: Seiten 96–97

Claudia *Smonik* ist Soziologin und befasst sich mit Technologie und Digitalisierung in Arbeit und Organisationen.

Simon *Theurl* ist kritischer Ökonom, arbeitet als Referent in der Abteilung Arbeitsmarkt und Integration der AK Wien und ist Vorstandsmitglied des BEIGEWUM (Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen).

Der Inhalt dieses Werkes steht unter einer Creative-Commons-Lizenz zu folgenden Bedingungen:
CC BY-SA 4.0


Namensnennung


Weitergabe unter gleichen Bedingungen

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de
Für darüber hinausgehende Nutzungen ist eine ausdrückliche Zustimmung des Herausgebers erforderlich.

Impressum:
Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20–22.
Redaktion: Ursula Filipič, AK Wien, Abteilung Sozialpolitik.
© 2021 by Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien.
Hersteller: Verlag des ÖGB GmbH
Grafik/Layout: Walter Schauer, Verlag des ÖGB GmbH
Lektorat: Florian Praxmarer
Printed in Austria
ISBN 978-3-99046-539-4
ISSN 2706-624X